

**Erledigt**

## **Fotos für OS X: Yosemite 10.10.3 als öffentliche Beta verfügbar**

**Beitrag von „Egomane“ vom 3. März 2015, 11:44**

Update installiert und es startet, aber nach dem Bootvorgang schaltet er alle Monitore ab und bootet nicht mehr weiter.

Was ich aber sehe, obwohl die Monitore aus sind, habe ich 15 min lang noch weiteren Festplattenzugriff, komme aber trotzdem nicht drauf, hat noch jemand das Update ausprobiert?

Jetzt habe ich mir mit Hilfe von UniBeast einen neuen Bootstick erstellt, da der mit Clover nicht mehr bootete und dort das selbe Verhalten an den Tag legte wie die OpenBeta-Variante, um es zu starten, baut da etwa Apple was ein gegen Clover? Auf jeden Fall scheint mit UniBeast jetzt wieder zu laufen.

---

**Beitrag von „QSchneider“ vom 3. März 2015, 12:33**

Moin, mit meiner ESXi VM lief das Update von 10.10.2 auf die Beta sauber durch, für die Betas würde ich etwas ähnliches auch immer empfehlen.

Mein Hauptgrund war mir mal die Fotos Beta anzuschauen.

Ich hatte mir nicht viel davon erwartet, aber das was ich bislang testen konnte, untertrifft alle meine Erwartungen.

Von intuitiv oder gewohntem Apple-Niveau mag ich gar nicht sprechen, in der momentanen Fassung ist es mir zB nicht einmal gelungen die Sortierreihenfolge der Fotos zu ändern.

Mag an mir liegen, aber so mag ich es nicht einmal im Hobbybereich nutzen ...

---

**Beitrag von „Ghostbuster“ vom 3. März 2015, 12:41**

Ich erwarte mir viel gerade von der Foto-Integration. Nach dem ich iPhoto nicht mehr voll nutzen kann bin ich etwas abgenervt.

---

**Beitrag von „Egomane“ vom 3. März 2015, 12:54**

ich schau mir auch gerade Fotos an, leider ist es noch schlechter als iPhoto, wenn es so kommt ist es nicht wirklich zu gebrauchen, so wie ich sonst mit Contentmanagementsystem arbeiten möchte und wieder versucht es gleich zum Anfang alle Bilder in eine eigene Bibliothek zu kopieren beim ersten Start, wenn man das ausstellt, ist es nur noch eine Krankheit, dann bleib ich wohl doch bei einigen anderen Alternativen, wie auch Xee, ist einfacher gestrickt, aber müllt sich seinen Ordner nicht voll, wenn man nur mal ein paar Bilder anschauen will auf einer anderen Festplatte.

---

**Beitrag von „Baron Samedi“ vom 3. März 2015, 20:16**

Ich habe die Beta auf mein Macbook Pro installiert. Die Fotos-App werde ich am Wochenende einem Test unterziehen. Ansonsten läuft die Beta bei mir bisher reibungslos.

---

**Beitrag von „Werner\_01“ vom 3. März 2015, 21:05**

Was kann diese Version, das die vorherige nicht kann - von "Foto" einmal abgesehen?

---

## Beitrag von „“ vom 3. März 2015, 21:19

NIX. 

---

## Beitrag von „MacGrummel“ vom 3. März 2015, 21:50

Und FOTO braucht kein Mensch! Sieh Dir die FOTO-App auf den iPhone an, dann weißt Du, was da kommt. Die blödeste Idee ist die Import-Funktion: wie bei iTunes wird eine komplett neue Bibliothek angelegt. Äh: welches Betriebssystem indiziert noch gleich alle Daten????

---

## Beitrag von „Griven“ vom 3. März 2015, 22:36

Naja das war ja nun auch schon bei iPhoto und Aperture so mit der eigenen Bibliothek...

---

## Beitrag von „MacGrummel“ vom 3. März 2015, 23:07

EINEN Vorteil müssen die teuren Adobe-Programme ja haben: bei Bridge wird wenigstens nur ein neuer Index angelegt, der aber auch direkt in den Bilder-Ordern.. Beim Verarbeiten von mehreren zig tausend Fotos im Jahr macht alles andere aber auch wirklich keinen Sinn. iPhoto hab ich wegen diesem Murks gleich raus geschmissen und Aperture nur in den Testversionen benutzt. Kein Profi-Musiker wird seine eigenen Stücke in die iTunes-Bibliothek einsortieren lassen..

---

## Beitrag von „Griven“ vom 3. März 2015, 23:13

Stimmt aber bei iTunes kann man das wenigsten auch einstellen ob man das möchte oder nicht 😊

Fotos ist bei der ganzen Angelegenheit im Übrigen sehr endgültig. Einmal mit einer Aperture Library in Kontakt gekommen ist diese für Aperture verloren und das ohne jede Vorwarnung 😡

---

### **Beitrag von „Werner\_01“ vom 5. März 2015, 00:30**

Das nenne ich klare Antworten ...

Das Ganze braucht nicht.